

**THEMA: RHEUMA UND GICHT**

## Rheuma und Gicht – klassische Indikationen für die MFT

Rheuma ist der Sammelbegriff für Erkrankungen des Bewegungsapparates sowohl der Gelenke als auch der Wirbelsäule und Weichteile. Die häufigsten Formen sind die entzündlichen und degenerativen rheumatischen Erkrankungen. Die Gicht ist eine Stoffwechselkrankheit, wobei hier Harnsäure durch erhöhte Harnsäurekonzentrationen im Blut sich in den einzelnen Gelenken kristallisiert. Beide Krankheitsgruppen sind durch Gelenkschwellungen und besonders durch Schmerzen gekennzeichnet.



Behandlung der Bewegungseinschränkung nach klassischer Methode – Physiotherapie

### Rheuma

Bei Rheuma unterscheidet man entzündliche und degenerative Erkrankungen. Bei den entzündlichen Wirbelsäulenerkrankungen steht der Morbus Bechterew, der mit einer Versteifung besonders der Gelenke im Bereich der Wirbelsäule einhergeht, im Vordergrund.

### Arthrose

Die Arthrose entsteht durch ein Missverhältnis zwischen zu starker Belastung und Belastbarkeit des Gelenkknorpels, woraus schließlich ein Knorpelverschleiß resultiert. Eine Überlastung der Knorpelanteile kann verschiedene Ursachen haben. Anlagebedingte Störungen in der Gelenkentwicklung wie z. B. Achsenfehlstellungen in Hüfte oder Knie, nach Unfällen oder durch entzündliche Vorgänge wie beim Gelenkrheuma oder als Folge häufiger Gichtanfälle sind die wichtigsten Faktoren. Aber auch eine vermehrte Gesamtbelastung vor allem der Hüft- und Kniegelenke bei erheblichem Übergewicht spielt eine Rolle. Naturgemäß steigt die Wahrscheinlichkeit einer Arthrose mit zunehmendem Alter, ungefähr 80 Prozent der Bevöl-

kerung haben mit 60 Jahren eine Verschleißerkrankung, besonders in den Knie-, Hüft- und Fingergelenken. Werden diese aktiviert, entstehen durch den Abrieb des Gelenkknorpels Entzündungsprozesse, und es kommt immer wieder zu Gelenkschwellungen mit Wärmebildung und Bewegungseinschränkungen.

**Mehr Infos erhalten Sie im FTZ Mühldorf!**

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Erkrankungen des Bewegungsapparats sind mit konventionellen Methoden oft schwer erfolgreich zu behandeln. Und so verwundert es nicht, dass Ärzte, Physiotherapeuten und natürlich die Betroffenen selbst nach alternativen Wegen suchen, um die oftmals quälenden Beschwerden zu lindern. Die Meinung der in dieser Ausgabe zur Wort kommenden Ärzte und Patienten ist einhellig: Mit der MFT können bei degenerativen oder entzündlichen Gelenk-, Muskel- oder Wirbelsäulenleiden überraschende Erfolge erzielt werden.

Ähnlich überzeugende Berichte konnten wir auch für unsere **Sonderausgabe zum Thema Krebs** zusammenstellen, die wir an viele unserer Abonnenten zeitgleich versendet haben. Auf 12 Seiten kommen Spezialisten und Ärzte verschiedenster Fachrichtungen zu Wort, die sich über ihre Erfahrungen mit der MFT als Begleittherapie bei Krebserkrankungen äußern. Zudem beleuchten neueste Studienergebnisse und fachärztliche Informationen das ebenso angstbesetzte wie facettenreiche Thema Krebs.